

Crashsensoren

Ein **Crashsensor**, oder **Aufprallsensor**, wird in Kraftfahrzeugen verwendet, um einen Aufprall des Fahrzeugs gegen ein Hindernis zu detektieren.

Hat der Sensor einen Aufprall erkannt, sendet er einen elektrischen Impuls an verschiedene Steuergeräte, die wiederum verschiedene Insassenschutzsysteme aktivieren. Je nach Ausstattung des Fahrzeugs gehören dazu die Airbags, Gurtkraftbegrenzer, Gurtstraffer und Überrollbügel. Bei manchen Fahrzeugtypen wird auch das Entriegeln der Fahrzeurtüren initiiert. Die Auslösung des Crashsensor wird im Unfalldatenspeicher aufgezeichnet.

Crashsensoren älterer Bauart erkennen nur einen Aufprall an sich und aktivieren die Insassenschutzsysteme, sobald ein vorgegebener Schwellenwert der Fahrzeugverzögerung überschritten wird. Moderne, sogenannte *intelligente*, Sensoren, können dagegen auch die Aufprallschwere erkennen und aktivieren in Abhängigkeit davon unterschiedliche Insassenschutzsysteme, was die Gefahr airbaginduzierter Verletzungen der Fahrzeuginsassen reduzieren kann.